Acten
betr.
die Bibliothek der aufgehobenen
Minoriten-Klöster
zu Dortmund
1809

Auszug aus der ~~Schreiben~~ Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Minister des Innern an den Herrn Präfect des Ruhrdepartements d.d. Düsseldorf den 28. July 1809.

Minoriten, Kl. - Dortm.

Auf Ihre Berichte vom 14. 18. und 22. July betreffend die Bibliothek und die noch übrigen Effecten wie auch den Kirchenschatz in den aufgehobenen Klöstern zu Dortmund erwidere ich Ihnen, daß

1, von den verzeichneten Werken folgende als:

Salmeronis (alph) Com: in S. Script: 6 vol.

Ruperti (ab Tuitiens) De oper: S. Trin: 4 vol.

Nicolai de Lyra. Postilla 1 Vol.

Epiphanii Panarion adv haereses 1 Vol.

Antonini (Archiep: Florent.) de anima 2 Vol.

Rosilii (Marci:) opera 1 Vol.

Nicolai Siculi in Decret. 1 Vol.

Alexandri Theolog.

zwar zur Ergänzung der hiesigen Bibliothek dienen können und deshalb nach Ihrem Vorschlage mit sicherer Gelegenheit hieher geschickt werden mögen. Da sich aber unter dieser verwahrloseten Büchersammlung und den polemischen, asketischen und homiletischen Werken derselben immer noch einige finden können, welche als Belege der Kirchengeschichte oder als Denkmäler alterthümlicher Gesinnung von Interesse seyn könnten: so halte ich es doch für zweckmäßig daß über den ganzen Büchervorrath ein vollständiges [illegible] Verzeichniß angefertigt werde, welches ich dem hiesigen Bibliothecar zur Prüfung und Auswahl demnächst vorlegen werde. Sie wollen also, Herr Präfect, die Anfertigung dieses Verzeichnisses verfügen und bis auf weitere Weisung auch die obenbenannten Werke in Obhut und gute Verwahrung nehmen. unterzeichnet Graf v. Nesselrode

7

Düsseldorf den 21. Julij 1809.

An
Seine Excellenz, den Herrn Minister des Innern
der
Bibliothekar Schram.

Die von Euer Excellenz in betreff der Bibliothek des aufge-
=hobenen Minoriten-Klosters zu Dortmund mir zugestellten
Aktenstücke unterthänigst remittirend, verfehl' ich nicht zu
bemerken, daß unter den im gutachtlichen Berichte des Herrn
Präfecturrathes Hiltrop bezeichneten 31. Werken bloß folgende
acht und zwar:

Salmeronis (Alph.) Comment. in S. Script. 6. Vol.
Ruperti (Ab. Tuitiens.) De oper. S. Trinit. 4. Vol.
Nicolai de Lyra Postilla 1. Vol.
Epiphanii Panarion adv. haereses 1. V.
Antonini (Archiep. Florent.) de Anima 2. V.
Rosilii (Marci) Opera 1. V.
Nicolai Siculi sr. decret. 1. V.
Astexani Theolog.

zur Ergänzung der hiesigen großherzoglichen Hofbibliothek
dienen können, indem die übrigen nicht bloß ein- sondern
größtentheils mehrfach daselbst schon vorhanden sind.

Ich

Indessen möchte mich undienlich seyn, ohne die heutige Bemühung des Kgl. Predigers Kastner im Geringsten zu verkennen, wenn Eure Excellenz die Anfertigung und Einsendung eines vollständigen legalen Verzeichnisses der in dem ehemaligen Minoriten-Kloster zu Dortmund vorgefundenen und noch vorhandenen Bibliothek zu befehlen geruheten, weil, so beschränkt und unvollständig diese Bibliothek immer seyn mag, unter den polemischen, asketischen und homiletischen Werken derselben vielleicht doch einige sich befinden könnten, welche der Vernichtung entzogen zu werden verdienen und als Belege der Kirchengeschichte, oder auch bloß als Denkmale alterthümlicher Gesinnungsart, oft von größerm Interesse sind, als manche ephemere Erscheinungen der neuern Literatur. Der Verkauf der oben bezeichneten Werke könnte dann so lange noch aufgeschoben bleiben, bis sich aus der Revision des Verzeichnisses ergeben haben wird, ob etwa eine nützliche Ausbeute aus dieser Kloster-Bibliothek damit verbunden werden kann.

In tiefster Ehrfurcht

Eurer Excellenz

unterthänig-gehorsamster F. Schumm.

Unterthänigste gutachtliche Äußerung des Bibliothekars Schleierm.

Die aus der Bibliothek des aufgehobenen Minoriten-Klosters zu Dortmund zur hiesigen großherzogl. Hofbibliothek zu verabfolgenden Werke betreffend.

An das hohe Ministerium des Innern.

Dst. 22. July 1809.

1 Div. N. 554. N. ant. 516.

6

No 3104.

Dortmund d. 14ten July 1809.

Wegen der im aufgehobenen hiesigen Minoriten Kloster vorhandenen Bibliotheque.

An

Seine Excellenz den Herrn Minister des Innern

der

Präfect des Ruhr Departements.

ad die Acten der aufgehob. Dortmundischen Klöster

Auf Ew: Exzellenz gnädiges Rescript vom 10ten Juny c: wegen anderweiter Bestimmung der Bibliotheque des aufgehobenen Minoriten-Klosters hieselbst, bemerke ich zur Erledigung des mir gemachten Auftrages, daß die in dem gedachten Kloster annoch vorhandene Bibliotheque unterm 5ten d. M: von dem Praefectur Rath Hiltrop unter Zuziehung des Predigers Kremer aus dem Dominicaner-Kloster, in Augenschein genommen ist. Das anliegende, darüber abgehaltene Protocoll durfte über die Beschaffenheit und den Werth dieser Bibliotheque näheren Aufschluß geben. Einer sorgfältig vorgenommenen Untersuchung ohnerachtet hat der p Hiltrop nicht das Mindeste, so wenig von Manuscript noch sonstigen alten seltenen Werken auffinden können. Sie enthält blos ganz alte Theologische Werke, wovon die vorzüglichern nach dem Gutachten des Predigers Kremer, in dem Protocolle ausgezeichnet worden sind. Daß seit langen Jahren diese Bibliotheque sich in einem ganz vernachlässigten Zustande befunden, daß sie nicht der beliebte Aufenthalts Ort der vormaligen Conventualen dieses Klosters gewesen seyn muß, ergibt

gleich

gleich der erste Anblick. — Die häufigen Defecte bey den ein-
zelnen Werken, die vielen jetzt leeren Fächer, der gänzliche Mangel
eines Verzeichnisses von den vorhandenen Werken, läßt überdem
vermuthen, daß schon lange ihr nicht zum Besten vorgestanden seyn
müsse. —

Der Transport dieser ganzen Bibliotheque nach Düsseldorff
dürfte daher, weil das allermeiste von diesen Büchern nur
zu Maculatur dienen kann, nicht anzurathen seyn. Sollte
indessen von den einzelnen Werken das eine und andere
zur Ergänzung der dortigen Bibliothequen etwa dienen
können; so würde dieser Transport wohl am besten durch
sichere Fuhrgelegenheit zu bewerkstelligen seyn. —

Demnächst muß ich noch bemerken, daß bey den der Katholi-
schen Gemeinde zu Lippstadt geschenkten Sachen in Betreff
der darunter mit begriffenen 14 Meßbücher, ein Anstand
vorgekommen. Es sind nehmlich diese 14 Meßbücher, wie
sich auch in dem Inventario bemerkt findet, der hiesigen
Dominicaner Pfarrkirche von dem vorigen Oranischen
Gouvernement zum Gebrauch abgegeben worden; Es ist da-
her derselben die Restitution dieser Stücke aufgege-
ben; sie hält aber in anliegender Vorstellung um die Be-
lassung an.

Bey der hierin zugleich angezeigten Unmöglichkeit der
völligen Restitution, und bey der Geringfügigkeit die-
ses Gegenstandes, stelle ich daher anheim: ob sie nicht
dem Dominicaner Kloster zu belassen, und die Katholische
Gemeinde zu Lippstadt durch ein anderweitiges

Ge-

Herrschaft zu entschädigen seyn würde.
Genehmigen Eu: Excellenz die Versicherung meiner tiefsten
Verehrung.

[illegible]

I Div N. 516

Pr. d. 19. Jul 1809

N. ant. 478.

B m et remissione salva an den Hl. Professor und Bibliothecar Schrami um sich ungesäumt darüber zu äußern, ob etwa einige der designirten Werke zur Ergänzung der hiesigen Bibliothek dienen können oder sonst aufgenommen werden mögen?

v Brockdorff. [illegible]

H. d. 20. July 1809

I. D. N. 336

5

Praes.

Anl. 1.

Herr R. R. Hiltrop.
Herr R. D. Brüggemann

Dortmund den 4. July 1809.

Um einen gutächtlichen Bericht über die in dem aufgehobenen Minoriten Kloster noch vorhandene Bibliothek abstatten zu können, würde für nöthig gefunden, selbige unter Zuziehung des Predigers des Dominicaner Klosters Krehmer, welcher die einzelne alte Werke zu beurtheilen am besten im Stande ist, in Augenschein zu nehmen.

Man fand zuforderst die Bibliothek durchaus in Unordnung, dergestalt, daß selbige nirgends nach Verschiedenheit der Werke in verschiedene Gefächer wäre getheilt, sondern überall zerstreut auf einem dem Wind und Wetter blosgestellten Zimmer sich befanden.
Außerdem war selbige für Beschädigung von Mäusen und sonstigen Ungeziefer gar nicht sicher gestellt, wie überall zu sehen war, überhaupt zeigte der Augenschein überall, daß diese Kloster-Bibliothek seit 100 und mehrere Jahren nicht weiter unterhalten, und durchaus nichts auf selbige verwendet worden, daher alle neue Werke durchaus fehlen.
Da nun auch durchaus kein Verzeichniß von diesen Büchern vorzufinden war, so ginng man die einzelne Werke durch, um diejenigen, welche noch von einigem Werthe und nicht blos Makulatur, aus zusehen, und einzeln aufzuzeichnen.

Hier.

Hierauf befanden sich dann folgende Werke:
in folio:

Augustini epistolae 7 bände der 5 und 7te tom: fehlt

Augustini conciones I band

Hugonis cardin: explic. in sanctam scripturam III tomi

Salmeronis commentar. in sacram scripturam VI Bände.

Dyonisii Cartusioni enarrationes in quatuor evangelia 1 band in fol.

Dyonisii cartusioni conciones in epistola et evangelia 9 bände.

Origenes Homiliae 2 Tomi

Rupertus abbas tuitiensis de operibus sanctae Trinitatis 4 Tomi.

Nicolaus de Lyra postilla 1 Bd. vom Jahr 1478.
Altershalber merkwürdig, übrigens defect.

Nicolaus de Lyra in sacra script. 8 Bände

Cornelius de Lapide in sacr. script. III Tomi

Thomas de Aquino in 4. evang. 1 band

Chrysostomus Homiliae V. bände

Hyeronimi epistolae contra Haereticos III Tomi.
——— comm. in Genesi I. Tom.

Beansonius in evang. 1 Tom.

Ephiponius contra Haeresin 1 band

Thomas de aquino summa theologiae 4 bände

Antoninus Florentius de anima ? abt v. J. 1485. in fol. 2 bände.

Rosilii magni opera 1 band Tom I et II

Roderici quaestiones I band 3 Tomi.
Bonaventura expositiones in Libr. 1 et 2. 3. 4 sentent
II band.

— do. opusculae II bände

Opera polem. derissa
Biblia sacra Münst. v. J. 1540 z. Wittenberg
Nicolai Siculi in Decr. alt 1 bd. 1486.
Astexanus theol. alt. v. J. 1474.
Scotus theologia 2 bände
Scoti repertor 1 bd.
Bullarium franciscanum II bd. defect.
de Baronii annales VI. bände

Außerdem fanden sich viele bände von Concionen, welche aber von keinem Werthe sind.

Es wurden hierauf die Bücher in 4to et 8vo durchgegangen, in welchen sich jedoch blos polemische, asketische Werke und alte Predigten fanden, welche nach der Meinung des Herrn Predigers von gar keinem Werthe waren.

Um die einigermaßen noch brauchbaren vorhin angeführten Werke von hier nach Düsseldorf zu transportiren, würden 1 höchstens 2 Kisten hinreichen.

G. w. v.

in fidem

Brugmann.

Anl. 2.

Praes. 7 ll Jul. 1809.

Wohlgeborner

Hochzuverehrender Herr Präfectur-Rath.

Gemäß einer von dem Herrn Regierungs-Secretair Brügmann erhaltenen Benachrichtigung soll das Dominicaner Kloster 14 Altartücher, welche von dem ehemaligen Französischen Gouvernement an dasselbige abgegeben sind, der Katholischen Kirche zu Lipstadt zurückgeben. Genannte Altartücher sind aus den zurückgebliebenen Paramenten des hiesigen aufgehobenen Catharinen Klosters unserer Kirche zugetheilt mithin als geschenkt angesehen worden, besonders da der damalige Prior Werner um alle zurückgelassene Paramente in dem Catharinen Kloster angestanden hatte; und derselbige bey seiner Abreise von hier von den 14 Altartüchern dem Convente keine Anzeige gethan hat. Da unsere Kirche an verschiedenen leinenen Paramenten bisher Mangel hatte so sind aus einigen Altartüchern andere Paramentenstücke verfertiget worden, und das Convent kann die 14 Altartücher nicht nachweisen. Ich bitte daher im Namen des Convents ergebenst, Ihro Wohlgeboren wollen gütigst solche Maßregeln zu treffen, und es dahin zu vermitteln suchen, daß unsere Kirche diese Paramente behalten möge. Ich bin in tiefester Achtung

Ihrer Wohlgeboren

Dortmund den 4 Julius 1809

ergebenster: F. P. [illegible] Pr.
im Dominicaner Kloster

N°. 5975.

Dortmund d 14. Sept. 1809.

1te Division
N°. 580

Betrifft die Bibliothek des aufgehobenen Minoriten Klosters zu Dortmund.

An

Seine Excellenz den Herrn Minister des Innern

Von

Präfect des Ruhr Departements

Ew. Excellenz habe ich die Ehre das vollständige Verzeichniß der Bücher, welche in der Bibliothek des aufgehobenen hiesigen Minoriten Klosters vorhanden sind, anliegend zu überreichen.

Nur sehr wenige Werke verdienen ihres Alterthums wegen darunter ausgewählt zu werden. Die meisten sind unvollständig, und in den Bänden von den Motten beschädigt.

Ich wünschte Ew. Excellenz überließen den dem hiesigen Gymnasio alle diejenigen Bücher, welche in den Schulen gebraucht werden könnten,

und

und bringe dazu unter andern folgende in Vor-
schlag: aus den Octavo Bänden N° 97. 170. 192.
203. 283. 317. 321. 322. 342. 370. 414. 436. 437.
und aus den Duodez bänden N° 30 und 102.

Schließlich habe ich die Ehre zu bemerken, daß
ich das Verzeichniß durch den Concionator im hiesigen
Dominicaner Kloster Herrn Craemer habe an-
fertigen laßen, und bitte Ew. Excellenz ihn
für seine Mühe entschädigen laßen zu wollen;
er hat 5 fl 16 d baar ausgelegt an Taglohn für
einen Gehülfen, und an Abschreibgebühren,
außer diesen möchte ihm wohl ein Douceur von
= 20 rth. zu bewilligen seyn.

Ich bitte Ew. Excellenz die Versicherung meiner
tiefsten Verehrung zu genehmigen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

19. September 1809.

[illegible] 558

[illegible]

[illegible] 20. [illegible] 1809

[illegible]

Der Präfect des Ruhr-Departements

Wegen der Bibliothek des aufgehobenen Minoriten-Klosters in Dortmund.

Vom 19. September 1809.

I Div. N. 1161.

N. ant. 554.

c. m. an den Herrn Hofbibliothekar Schram zur Äußerung. Düsseldorf den 20. 7br. 1809.

Der Minister des Innern

Nesselrode

O.D. N. 849 12

Düsseldorf, den 3. 8bris 1809.

An

Seine Excellenz, den Herrn Minister des Innern

der

Hofbibliothekar Schram.

Das am 20. vorigen Monats von Eurer Excellenz mir zugestellte vollständige Verzeichniß der in der Bibliothek des aufgehobenen Minoritenklosters zu Dortmund befindlichen Bücher sammt dem deßfallsigen Berichte des Herrn Präfecten des Ruhrdepartements habe ich die Ehre hierbey unterthänigst zu remittiren und zu bemerken:

Erstens, daß ich mit sorgfältiger Aussonderung die anscheinlich bedeutendern Werke dieser Bibliothek mit einem Kreutzzeichen im Verzeichnisse angestrichen und aus Vorsicht einen auf die Nummern derselben sich beziehenden Auszug davon verfertigt habe. Es ergiebt sich daraus, daß unter den 104. Werken in folio drey und zwanzig, unter den 133. Werken in 4to neunzehen, unter den 453. Werken in 8vo sechs und sechzig, endlich unter den 104. Werken in 12mo zwölf, folglich in Allem hundert und zwanzig Werke in dieser Bibliothek sich befinden, worunter einige (freylich wenige) Seltenheiten, die

andern aber in alterthümlicher, welt= und kirchenge-
schichtlicher Hinsicht mehr oder weniger aufbewahrungs-
-würdig sind.

Da zweytens diese 120. Werke kaum den siebenten Theil dieser Klosterbibliothek ausmachen und wahrscheinlich in zwey, höchstens drey Verschläge eingepackt werden können, so würde der allfällige Transport derselben zwar nicht sehr kostspielig und beschwerlich seyn, und es wäre zu wünschen, daß mit allen zur Hofbibliothek gekommenen Klosterbibliotheken auf dieselbe Art ursprünglich verfahren worden wäre. Allein aber durch den mit jenen Bibliotheken verbundenen Combust ist nicht nur das Geschäft der Ausmusterung derselben an sich sehr erschwert, sondern auch der Raum der Hofbibliothek gegenwärtig so übermäßig mit Büchern angefüllt, daß ich theils aus diesem Grunde, theils aber auch, weil sich, je weiter die Ausmusterung der Klosterbücher und das Eintragen derselben in den Katalog fortrückt, desto zuverlässiger erst ergeben kann, ob nicht selbst unter jenen 120. Werken ~~einige~~ viele sind, die sich schon in der Hofbibliothek befinden, Euer Excellenz unterthänigst bitten muß, den Transport derselben, wo möglich, noch nicht vor sich gehen, sondern dem Herrn Präsidenten des Kreisdepartements den Auftrag zur Besorgung der einstweiligen sichern Aufbewahrung der im hierbey kommenden und an Euer Excellenz wieder zu remittirenden Verzeichnisse angestrichenen Werke gnädigst ertheilen zu lassen.

Drittens brauche ich Euer Excellenz die Ge-

füllung des Wunsches, daß die zum Schulgebrauch dienlichen Bücher und vorzüglich die im Berichte des Herrn Predicanten Hengst in Vorschlag gebrachten, dem Gymnasium zu Dortmund überlassen werden möchten, nicht erst zu [illegible].

In tiefester Ehrfurcht

Euer Excellenz

unterthänigster

Scheren.

Allerunterthänigste Äusserung
des Hofbibliothekars Scherer

an das

Hof Ministerium
des Innern.

Der Inhalt
und Bestand
der Bibliothek
des aufgehobenen
Minoriten Klosters
in Dortmund betr.

16

I Div. № 1325

Prs d. 5ᵗᵉⁿ Octbr 1809

1 Ad N. 1325.

An den Herrn Präfect des Ruhr-Departements.

exp. Heuder.

Schl.

Düsseldorf den 7ten Oktober 1809.

Auf die eingereichte ~~Erklärung~~ Äußerung des Herrn Hofbibliothekars Besser über den hierbey zurückkommenden Catalog der Bibliothek des aufgehobenen Minoriten Klosters zu Dortmund, bemerke ich Ihnen, Herr Präfect, daß die im beyliegenden Cataloge mit einem Kreuze bezeichneten Werke für die hiesige Hofbibliothek aufzubehalten sind. Da aber dieselben jetzt darin füglich noch nicht aufgenommen werden können, auch noch nicht bestimmt werden kann, ob die bezeichneten Werke sich nicht schon unter den mehreren hier bereits vorhandenen aber noch nicht ausgemusterten Klosterbibliotheken befinden, in welchem Falle dieselben zur Ersparung der Kosten nicht hierhin gesandt zu werden brauchten: so wollen Sie, Herr Präfect, ~~die bezeichneten We~~ solche einstweilen in Dortmund aufbehalten lassen, und mir den Ort, wo sie verwahrt werden anzeigen.

Von den übrigen Werken mögen die diejenigen welche für die Schulen brauchbar sind, an das

Gymnasium in Dortmund abzugeben lassen.

Den Rest der Bücher wollen Sie quovis meliori modo veräußern lassen, und wenn dabey so viel herauskommt, dass dem Herrn Concionator Cramer die gehabten Auslagen mit 5 Rthlr 16 Stbr und die von Ihnen begutachteten Douceur von 20 Rthlr entrichtet werden kann, so wollen Sie ihm beyde Beträge ~~entrichten~~ zukommen lassen, und mir in jedem Falle den aus den verkauften Büchern erlößt werdenden Betrag anzeigen.

Den Catalog erwarte ich dabey zurück.

[signature] 17

ad N. 985

Gymnasium in Dortmund abzugeben
hätten.

Den Rest der Bücher wollen Sie
quovis meliori modo veräußern
lassen, und wenn dabey so viel
herauskommt, daß dem Herrn
[illegible] Cramer die gehabten
[illegible] mit 5 Rt 16 Stbr und die
[illegible] bezeichneten Douceur
[illegible] entrichtet werden kann,
[illegible] Sie ihm beyde Beträge
[illegible] lassen, und wir in jedem
[illegible] wird den verkauften
[illegible] erlöst werden be-
[illegible]zeugen.
[illegible] Catalog erwarte ich
[illegible]und.

[illegible]

P. 2 N. 985